



WEKNOW
STUDIENWERKSTATT



Das durchdachte **Exposé** mit und ohne **KI**

Workbook zum 2. Tag

31.März 2026, 17:30

Die Textteile: Schreiben, was dir gehört

Daniela Weber

Heute: Ausgangssituation, Problemstellung und Ziel in Worte fassen

Gestern hast du Rohmaterial gesammelt:

- eine Themenrichtung,
- eine erste Forschungsfrage,
- ein Bauchgefühl für das Problem.

Heute bringst du das in Form: sortiert, begründet, zu Papier gebracht.



Text-Teile

Arbeitstitel

[mein Titel]

Forschungsfrage & -lücke

[Kurzbeschreibung]

- ▶ Notizen
- ▶ Text

Ausgangssituation & Problemstellung

[Kurzbeschreibung]

- ▶ Notizen
- ▶ Text

Motivation & Ziel der Arbeit

[Kurzbeschreibung]

- ▶ Notizen
- ▶ Text

Methodik

[Kurzbeschreibung]

- ▶ Notizen
- ▶ Text

Teil A: Die Textteile deines Exposés

Erst du. Dann die KI. Die KI schreibt das hier nicht für dich.

Gestern hast du eine Themenrichtung, eine erste Forschungsfrage und ein Bauchgefühl für das Problem entwickelt. Heute bringst du das in Sätze — sortiert, begründet, zu Papier gebracht. Ruhig unfertig und holprig.

1. Ausgangssituation & Problemstellung

Im Realitätscheck hast du schon skizziert, was das Problem sein könnte — heute schreibst du es aus.

Wovon kannst du in deinem Themenbereich ausgehen? Was ist bekannt und gesichert?

Was fehlt, funktioniert nicht oder ist unklar — in dem Bereich, den du erforschen willst?

Was genau ist die Lücke — fehlt eine ****Messung****, ein ****Erklärungsansatz**** oder ein ****anwendbares Konzept****?

☐ Messung fehlt ☐ Erklärung fehlt ☐ Konzept fehlt ☐ noch unklar

2. Motivation & Ziel der Arbeit

Die KI hat gestern danach gefragt. Heute schreibst du die Antwort selbst.

Warum erforscht gerade du genau dieses Problem — persönlich oder beruflich?

Was soll am Ende deiner Arbeit herausgekommen sein? Was willst du in deinem Kontext damit erreichen?

3. Erste Methodik-Überlegung

Die Lücke bestimmt die Methode — nicht umgekehrt.

Weil meine Lücke [Messung / Erklärung / Konzept] ist, brauche ich eine Methode, die:

- ☐ misst → eher quantitativ
- ☐ verstehen hilft → eher qualitativ / explorativ
- ☐ einen Rahmen entwickelt → eher konzeptuell / theoretisch

Meine erste Überlegung zur Methodik:

Teil B: **Reflektives** Prompting

Du schreibst. KI liest kritisch. Du verbesserst. Nicht umgekehrt.

Ziel: Vom deinen Überlegungen zu einem logischen Text.

Tool: Mistral oder Fobizz (DSGVO-konform).

Kopiere diesen Prompt und setze dein Thema ein:

Lies diese Absätze und spiele einen kritischen akademischen Gutachter:

- Wo fehlen Belege oder Begründungen?*
- Wo springt die Logik?*
- Mache konkrete Verbesserungsvorschläge,
aber schreibe den Text NICHT neu.*

[deine Text-Blöcke von oben hier einfügen]

Was hat die KI kritisiert?

Was wirst du konkret überarbeiten?

Den vollständigen Schreib-Workflow — inklusive Rohtext-Generierung aus Stichpunkten und Stil-Polishing — findest du in ***Video 3 der KI-Trilogie (Mini-Kurs: Schreiben mit KI)*

Das hast du heute zum ersten Mal in Worte gefasst.

Im 4-Wochen-Kurs kommen diese Texte genau in die Übersicht rein - überarbeitet, belegt, fertig.

Reflektives Prompting:

Du schreibst. KI liest und stellt Fragen. Du überarbeitest.

- Kein Frankenstein-Text. Kein Copy-Paste.
- KI ist der Spiegel — du bist die Autorin, der Autor.
- Dein Text bleibt deiner

Das nimmst du heute mit:

- ☐ Ich habe mein Brainstorming-Material sortiert — Ausgangssituation, Problem und Forschungslücke stehen auf Papier.
- ☐ Ich weiß, welche Methode zu meiner Forschungslücke passt — und warum.
- ☐ Ich habe reflektives Prompting erlebt: ich schreibe, KI prüft die Logik, ich überarbeite.

Morgen, Tag 3: Literaturrecherche, Gliederung und Zeitplan — und wie KI dir Suchstrings liefert, ohne Quellen zu erfinden.

WeKnow Studienwerkstatt UGmbH
Geschäftsführung: Daniela Weber
Körnerstr 17
10785 Berlin

© 2026 WeKnow Studienwerkstatt.
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Auflage, März 2026

Die in diesem Workbook vorgestellten KI-Tools sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber. Die Nennung erfolgt ohne Gewähr und stellt keine allgemeingültige Empfehlung dar. Bitte beachte die jeweiligen Nutzungsbedingungen.